

und Community ziehen an einem Strang. In den Stiftungsbeirats spiegelt sich das gemeinsame Engagement der LGBTIQ*-Community:

LGBTIQ*-Community: **Füreinander einstehen. Community gestalten.**

Der Stiftungsbeirat besteht aus fünf Vertreter*innen der Stadt (drei Mitglieder des Stadtrats und zwei Vertreter*innen der Verwaltung) sowie sechs Vertretungen von Community-Organisationen (siehe hierzu dieses Dokument). Das Münchner Kulturzentrum München e.V., Lesben und Schwulen Community e.V., Sekundärberatung OC (Gesundheit und Beratung), Münchener AIDS-Hilfe e.V., Sekretariat für Menschen mit Behinderungen e.V. und der Deutschen Alpenverein (DAV) e.V. Traunstein sind die einzigen Landeshauptstadtgemeinschaften, die zusammen mit dem Regenbogenkonsortium einen Sitz im Stiftungsbeirat einnehmen.

MÜNCHNER REGENBOGEN-STIFTUNG

DIE STIFTUNG FÜR QUEERES LEBEN
IN MÜNCHEN



DIE STIFTUNG FÜR QUEERES LEBEN IN MÜNCHEN

.....
Verwaltet durch die



Landeshauptstadt
München

Die Münchener Regenbogen-Stiftung engagiert sich seit 2010 für die Gleichstellung und Antidiskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen, nicht-binären und queeren Menschen in München und Umgebung. Sie setzt sich für Unterstützung, Solidarität und Empowerment der LGBTIQ*-Community ein.

Stadt und Community ziehen an einem Strang. In der Zusammensetzung des Stiftungsbeirats spiegelt sich das gemeinsame Engagement von Stadt und LGBTIQ*-Community:

Füreinander einstehen. Community gestalten.

Der Stiftungsbeirat besteht aus fünf Vertreter*innen der Stadt (drei Mitglieder des Stadtrats und zwei Vertreter*innen aus der Verwaltung) sowie sechs Vertretungen von Community-Vereinen (Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V., LesCommunity e.V., (früher Lesbentelefon e.V.), Münchener Aids-Hilfe e.V., Sektion GOC (Gay Outdoor Club) des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V., TransMann e.V. und diversity München e.V. Die Landeshauptstadt München verwaltet die Stiftung und ihre Mittel. Dieses Zusammenspiel garantiert einerseits hohe Kompetenz und Sicherheit und bindet die Stiftung andererseits eng an die Bedürfnisse der LGBTIQ*-Community.



Münchener
Regenbogen
Stiftung



DIE MÜNCHNER REGENBOGEN-STIFTUNG	5
STIMMEN AUS DER COMMUNITY	6
DIE STIFTUNG IN ZAHLEN	10
ERBEN UND VERERBEN	14
GEFÖRDERTE PROJEKTE	16
VERANSTALTUNGEN	20
SPENDEN	22

DIE MÜNCHNER REGENBOGEN-STIFTUNG – STARKE PARTNERIN FÜR GLEICHSTELLUNG UND VIELFALT

Die Münchner Regenbogen-Stiftung, 2010 vom Stadtrat als erste kommunale Stiftung für LGBTIQ* errichtet, hat eine erfreuliche Entwicklung genommen. Das Spendenaufkommen ist konstant, die Fördermöglichkeiten immer gegeben und die Verwurzelung in der queeren Community sehr gut. Das sind die Grundvoraussetzungen dafür, dass die Stiftung ihre Aufgaben erfüllen kann.

Die Münchner Regenbogen-Stiftung wurde ins Leben gerufen, um für die Gleichstellung und Antidiskriminierung von queeren Menschen in München zu arbeiten und zu wirken. Sie ist die einzige zielgruppenübergreifende Förderinstitution, die für alle Gruppen der LGBTIQ*-Community da ist. Dies ist von besonderer Bedeutung, weil die Betroffenheit von Ausgrenzung, Benachteiligung und Gewalt der unterschiedlichen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten verschieden ist. So kann die Stiftung ihre Schwerpunkte nach den Bedarfen in der Community ausrichten und Solidarität mit allen Teilen der Community zeigen.

Die Entscheidung, die Münchner Regenbogen-Stiftung als kommunale Stiftung der Landeshauptstadt München zu errichten, erweist sich bis heute als Glücksgriff. Die doch umfangreichen Aufgaben einer Stiftungsverwaltung, die von der Finanzverwaltung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reichen, vom Steuerrecht bis zum Ausrichten eines Community-Empfangs, belasten das

Stiftungsvermögen so gut wie nicht. Die Landeshauptstadt München steht für eine seriöse und stabile Verwaltung und auch für den Schutz der Stiftung in politisch wieder schwierigeren Zeiten.

Wir, die Koordinierungsstelle für die Gleichstellung von LGBTIQ* und die Stiftungsverwaltung im Sozialreferat, sind auch stolz darauf, wie gut sich die Stiftung entwickelt hat und ihre Aufgaben erfüllen kann. Dafür möchten wir allen Beteiligten, dem Münchner Stadtrat, dem Oberbürgermeister, den Kolleg*innen in der Verwaltung und in der queeren Community, allen Spender*innen und Kooperationspartnern ganz herzlich danken! Auch den Firmen, dem CSD München und dem bundesweiten Netzwerk der Regenbogenstiftungen sagen wir ein Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung.

Nicht zuletzt die Errichtung der Patrick Lindner-Stiftung zeigt, wie entwicklungsfähig und flexibel die Münchner Regenbogen-Stiftung ist.

Sie bietet viel für München, die Menschen, Gruppen, Einrichtungen in unserer Stadt – und das ist gut so!

Ihre Stiftungsverwaltung im Sozialreferat und Ihre Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* beim Oberbürgermeister



„Seit vielen Jahren gibt es eine enge Kooperation zwischen der Münchner Regenbogen-Stiftung und dem CSD München. Gerade in diesen Zeiten, in denen der Wind für queere Menschen wieder deutlich rauer wird und die Angriffe sich mehren, ist eine Institution wie die Stiftung von herausragender Bedeutung. Sie fördert, wo andere einknicken. Sie unterstützt, wo andere sich zurückziehen. Sie ist solidarisch, wo andere sich als falsche Freunde erweisen!“

Für München unverzichtbar: die Münchner Regenbogen-Stiftung!“

[CSD MÜNCHEN]

„Als einer der Gründungsstifter_innen freuen wir uns, dass sich die Regenbogenstiftung nach 15 Jahren so stark entwickelt hat. Ihre enorme Bedeutung für Münchens LGBTIQ* hat sie durch die Förderung zahlreicher, gerade auch kleinerer Community-Projekte bewiesen, die sonst kaum realisiert werden können. Durch ihre Unterstützung macht sie München vielfältiger und bunter. Für die Münchner AIDS-Hilfe e.V. ist sie unverzichtbare Partnerin bei vielen Projekten und ein herausragendes Beispiel der Solidarität von und für queere Menschen in München.“

[MÜNCHNER AIDS-HILFE]

„Seit 15 Jahren macht die Regenbogen-Stiftung Mut, baut Barrieren ab und schafft Sichtbarkeit – gerade auch für trans* Personen. Für die Regionalgruppe München des Transmann e.V. ist sie ein wichtiger Partner, der hilft, Brücken zwischen Hilfe, Bildung, Gesundheitsversorgung und Gemeinschaft zu schlagen.“

[CHRISTIAN SCHABEL-BLESSING, TRANSMANN E.V.]



„Eine Gesellschaft muss sich Kunst und Kultur leisten können. Immer wieder zeigt sich, dass diese beiden tragende Säulen unserer demokratischen Gesellschaft sind: kritische und kreative Spiegel unseres Alltagslebens, die zum Nachdenken und zum Nachahmen motivieren, die aus Aktivismus entstehen und dahin zurückführen. Dass sich unsere Gesellschaft auch queere Kunst und Kultur leisten kann, dazu trägt die Münchner Regenbogen-Stiftung maßgeblich bei. Ohne ihr Engagement, ohne die Förderung, würde es im LGBTIQ* von München ziemlich schnell ziemlich still. Ein riesengroßes Dankeschön muss gesagt werden für 15 Jahre bunte Förderung, die einen Aspekt der Münchner Gesellschaft heraushebt, der normalerweise im Alltagsgrau unterzugehen droht: die Queere Community mit all ihren Facetten. Dafür steht sie mit ihrem Namen! Die Regenbogen-Stiftung ist unerlässlich, ein Angebot aufrechtzuerhalten, das letztendlich allen dient: für ein offeneres, bunteres, demokratischeres und kritisches München!“

[SUB E.V.]

„Die Münchner Regenbogen-Stiftung ist inzwischen unverzichtbar für die Münchner LGBTIQ*-Community. Ihre vielfältigen Fördermaßnahmen helfen substanziell, bestehende Institutionen wie das Forum Queeres Archiv wirksam zu unterstützen und stärken auch neue Initiativen. Sie ist daher ein wichtiger Pfeiler im Kampf gegen queerfeindliche Einstellungen und Gruppierungen. Ohne die Münchner Regenbogen-Stiftung wäre nicht nur die Community, sondern die gesamte Stadt ärmer und farbloser. Insofern danken wir der Stadt als Zustifter und allen Spendern herzlich für ihre Beiträge und wünschen der Stiftung weiter eine erfolgreiche Arbeit sowie viele Zustiftungen.“

[FORUM QUEERES ARCHIV.]



„Queere Stiftungen sind essenziell für die queere selbstverwaltete Jugendarbeit von diversity München e.V., weil sie dort unterstützen, wo andere Mittel fehlen. Sie haben z. B. Freizeitfahrten, Erste-Hilfe-Kurse und Fortbildungen ermöglicht, stärken damit ehrenamtliches Engagement und sichere Räume für queere junge Menschen. Zugleich setzen sie ein politisches Zeichen für Sichtbarkeit und Gleichberechtigung. Sie geben queeren jungen Menschen Gestaltungsraum und Perspektiven und zeigen: Unsere Community verdient Förderung und Zukunft.“

[VORSTAND DIVERSITY MÜNCHEN E.V.]

“



„Die Münchener Regenbogen-Stiftung ist für uns ein starkes Signal der Sichtbarkeit und Solidarität. Sie schafft sichere Räume, fördert Projekte für queeres Leben und vernetzt Initiativen, die sonst oft unsichtbar bleiben. Damit trägt sie entscheidend dazu bei, dass Vielfalt in unserer Stadt nicht nur geduldet, sondern aktiv gelebt und gestärkt wird.“

[DER QUEERE ALPENVEREIN]

“



„Die Förderung von queerem Leben in München ist unverzichtbar. Jede und jeder macht das auf seine und ihre Weise. Wir im MLC treten für die Sichtbarkeit und Akzeptanz von Männern, die ihren Fetisch leben, ein und bieten ihnen Räume. Die Regenbogen-Stiftung fördert das Leben und Lieben queerer Menschen, indem sie vielfältige wichtige Projekte unterstützt – nicht nur, aber auch für Männer aus dem Umfeld des MLC. Dafür sind wir dankbar und dafür braucht die Community euch auch in Zukunft dringend.“

[CURTIS WARREN PUCKETT, MLC MÜNCHEN – MÜNCHNER LÖWENCLUB E.V.]

“



„Seit Jahren stärkt die Münchener Regenbogen-Stiftung queere Projekte in München. Damit steht sie für Zusammenhalt, Sichtbarkeit und die nachhaltige Förderung von Vielfalt in unserer Stadt. Wir sagen: Danke!“

[DIANA HORN-GREIF, LESCOMMUNITY]

“





HOHE SPENDENBEREITSCHAFT – JEDER BEITRAG ZÄHLT

Die Münchner Regenbogen-Stiftung ist im Jahr 2010 mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 50.000 Euro errichtet worden. In den ersten drei Jahren ihres Bestehens hat die Landeshauptstadt München für jeden gespendeten Euro einen weiteren Euro dazugegeben, bis zu einer maximalen Höhe von 90.000 Euro. Dieser Zuschuss konnte aufgrund der erfreulichen Spendenentwicklung vollständig ausgeschöpft werden. Das Grundstockvermögen hat sich zwischenzeitlich vervielfacht.

Besonders erfreulich ist, dass die Münchner Regenbogen-Stiftung trotz verschiedener wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Krisen immer förderfähig geblieben ist. So konnten auch während der Pandemie wichtige Förderungen erfolgen, z.B. für Videoausstattungen der Beratungsstellen und Zentren.

Die nebenstehende Tabelle zeigt deutlich, wie gut die Stiftung Jahr für Jahr die Community unterstützen kann.

Grundstockvermögen

Münchner Regenbogen-Stiftung

Stand 31.12.2024: 243.429,61 Euro

Ausgaben für den Stiftungszweck

Münchner Regenbogen-Stiftung

2014	4.150 Euro
2015	6.391 Euro
2016	17.106,44 Euro
2017	18.315,93 Euro
2018	33.102,19 Euro
2019	28.638,23 Euro
2020	16.970,89 Euro
2021	32.267,83 Euro
2022	50.350,08 Euro
2023	41.990,61 Euro
2024	37.212,27 Euro
Stand 29.09.2025	39.839,57 Euro

Die Schwankungen lassen sich durch die jeweilige Höhe der Zinserträge, der Spendeneingänge sowie der aktuellen Situation (z.B. Fluchtbewegungen, Einzelfallhilfen für Asylverfahren usw.) erklären.

ZUKUNFT STIFTFEN. GEMEINSAM!

Gleichstellung und Antidiskriminierung in München und Umgebung, Unterstützung, Solidarität und Empowerment der LGBTIQ*-Community: Das sind die Hauptanliegen der Münchner Regenbogen-Stiftung.

Grundgedanke der Stiftung ist es, dass die heutige Offenheit gegenüber LGBTIQ* nur erreicht werden konnte, weil diese sich für ihre Anliegen eingesetzt und für die Liberalisierung gekämpft haben. Aus diesem Engagement heraus entstanden die LGBTIQ*-Communitys mit all ihren Einrichtungen, die einerseits Heimat und Schutzraum für die Betroffenen bilden, andererseits auch maßgeblich die gesellschaftliche Gleichstellung befördern.

Die Gründungsstifter*innen haben selbst Unterstützung und Heimat in der LGBTIQ*-Community Münchens erlebt. Ihr Anliegen ist es, diese Erfahrung auch künftigen Generationen zu ermöglichen und die Angebote und Einrichtungen von und für LGBTIQ* langfristig zu sichern.

Die Münchner Regenbogen-Stiftung und Patrick Lindner-Stiftung unterstützen circa 60 Projekte und Einzelfallmaßnahmen im Jahr. Es konnten seit der Gründung der Stiftungen 582 Förderanträge bewilligt werden. (Stand: 09/2025)

PROJEKTE UND MASSNAHMEN AUS FOLGENDEN BEREICHEN WERDEN GEFÖRDERT

- Gesundheitswesen
- Sport
- Wohlfahrtswesen (Soziales)
- Jugend- und Altenhilfe
- Kunst und Kultur
- Bildung und Erziehung
- Hilfen für ein gelingendes Coming-out
- Interkulturelle Verständigung
- Begegnung und Feiern
- Antigewaltarbeit
- Einzelfallhilfen für LGBTIQ*
- Maßnahmen gegen LGBTIQ*-Feindlichkeit
- Aufklärung, Information, Wissensvermittlung



Die Patrick Lindner-Stiftung

Akzeptanz für junge LGBTIQ*

Aus eigener Erfahrung heraus möchte Patrick Lindner junge Menschen in der Phase des Erwachsenwerdens und der Selbstfindung unterstützen und dazu beitragen, dass junge LGBTIQ* in diesem Lebensabschnitt eine akzeptierende und wertschätzende Umgebung vorfinden. Um dieses Ziel zu erreichen, errichtete Patrick Lindner 2013 eine eigene Stiftung, in Verwaltung der Landeshauptstadt München.

Aufgrund der engen Verbundenheit Patrick Lindners mit München richtet sich die Patrick Lindner-Stiftung an den Zielen der Münchner Regenbogen-Stiftung aus und wird von dieser mitbetreut.



Patrick Lindner, Florian Kraus, Dr. Susi Nagel und Vertretung des Oberbürgermeisters Stadtratsmitglied Mo Lüttig (von links nach rechts) feierten Anfang 2015 die Eröffnung der Bibliothek der Vielfalt in der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung.

Projektförderung

Bibliothek der Vielfalt – ein Raum für Repräsentation und Begegnung

Dank der Unterstützung der Patrick Lindner-Stiftung, der Münchner Regenbogen-Stiftung, des Referats für Bildung und Sport sowie der EU entstand an der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung die Bibliothek der Vielfalt.

Über 1.000 Werke – von Kinderbüchern und Graphic Novels bis zu Fachliteratur über Gender, Identität, Diversität und Demokratiebildung – laden zum Entdecken ein. Die Bibliothek steht Schüler*innen, Gastklassen, Erasmus+-Teilnehmenden und Lehrkräften offen und wächst partizipativ mit den Bedürfnissen der jungen Menschen.



Fotonachweis: Landeshauptstadt München / Tobias Hase

Nah dran an der Community

Mit zielgruppenspezifischen Aktionen wie Anzeigen, Events und Kooperationen ist die Münchner Regenbogen-Stiftung dort präsent, wo die Community zusammenkommt – vom CSD bis zum Gay Sunday auf der Wiesn.

Die positive Resonanz zeigt: Unser Engagement wirkt und macht die Stiftung als verlässliche Partnerin der Community sichtbar.



Tolle Unterstützung

Das Münchner Regenbogen-Konzert

Die Münchner Philharmoniker haben für die Münchner Regenbogen-Stiftung eine Patenschaft übernommen. Damit bringen sie die Wertschätzung und Unterstützung des Orchesters für die queere Community in München zum Ausdruck.

Seit 2017 findet daher auch jährlich als kultureller Auftakt zum CSD das Münchner Regenbogen-Konzert statt. Gemeinsam mit dem Orchester der queeren Community, dem *Rainbow Sound Orchestra Munich* gestalten die Münchner Philharmoniker einen musikalischen Abend. Bei bester Stimmung ist das immer ausverkaufte Konzert mittlerweile ein Höhepunkt des kulturellen Lebens der queeren Gemeinschaft. Die Schwestern der Perpetuellen Indulgenz sammeln beim Konzert für die Stiftung und sind ein nicht mehr wegdenkbare Bestandteil dieser schönen Veranstaltung.

Regenbogen-Konzert



SOLIDARITÄT FÜR DIE COMMUNITY – ÜBER DEN TOD HINAUS

Was bleibt vom eigenen Leben? Im Fall eines Erbes zugunsten der Münchener Regenbogen-Stiftung die Sicherheit, dass der Nachlass Gutes bewirkt – für die LGBTQ*-Community und die Gesellschaft als Ganzes.

Um Ihnen eine testamentarische Verfügung zugunsten der Münchener Regenbogen-Stiftung so einfach wie möglich zu machen, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite:

- Beratung zum Thema Zustiftung und Spenden sowie den steuerrechtlichen Fragen
- Testamentsberatung
- Nachlassabwicklung (zum Beispiel Auflösung der Wohnung, Abwicklung der laufenden Verträge, Erfüllung von Vermächtnissen, Übernahme von Kapitalvermögen und Immobilienbesitz in die Verwaltung der Stiftung)
- Erfüllung testamentarischer Auflagen (zum Beispiel Grabpflege)

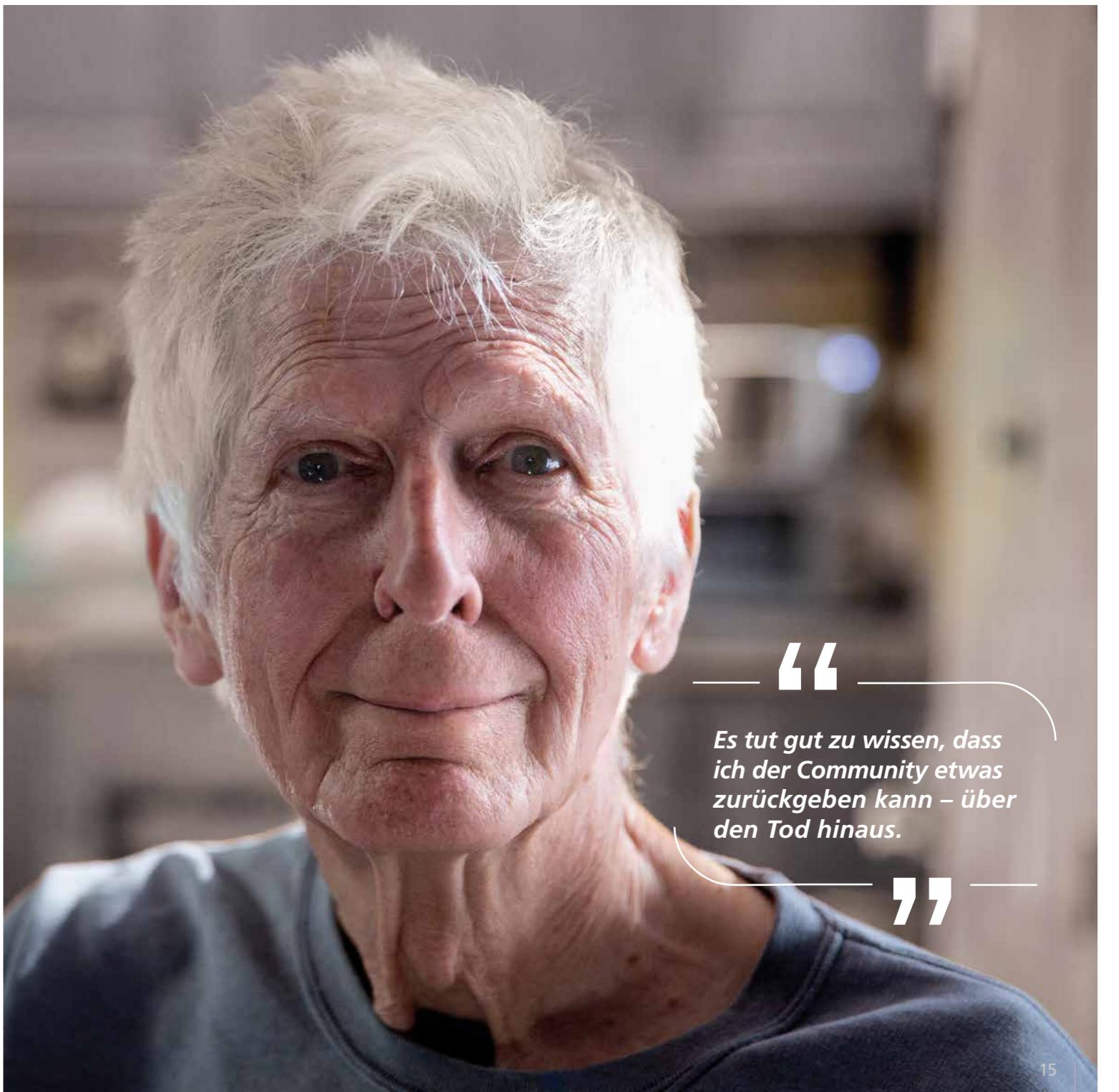
IHR WILLE, UNSER AUFTRAG

Sie haben Fragen rund um das Thema Erben und Vererben?



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie und sorgen dafür, dass Ihre Wünsche in juristisch sichere Form gebracht werden.

Stiftungsverwaltung:
Orleansplatz 11
+49 89 233-49301 | +49 89 233-49317
stiftungsverwaltung.soz@muenchen.de



Es tut gut zu wissen, dass ich der Community etwas zurückgeben kann – über den Tod hinaus.

PROJEKTBEISPIELE

Seit 2010 hat die Münchner Regenbogen-Stiftung jährlich im Durchschnitt 60 Förderanträge für die LGBTIQ*-Community bewilligt. Folgende Projektbeispiele geben ein Bild von der Arbeit der Stiftung:

IDAHOBIT

Aufmerksamkeit für Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit

Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) am 17. Mai organisiert die Safety-Aktionsgruppe in Sub und MüAH jedes Jahr einen Demozug durch das Glockenbachviertel. Ansprachen von verschiedenen Community-Vereinen appellieren an die Wachsamkeit der LGBTIQ*-Community. Großen Raum nimmt beim IDAHOBIT die Solidarität mit LGBTIQ* in anderen Ländern ein, in denen neben Diskriminierung auch Gewalt und Folter drohen – bis hin zur Todesstrafe. Die Demonstration sowie begleitende Pressearbeit sensibilisieren die Öffentlichkeit für das Problem der Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit und werben für gleiche Rechte und Antidiskriminierung.

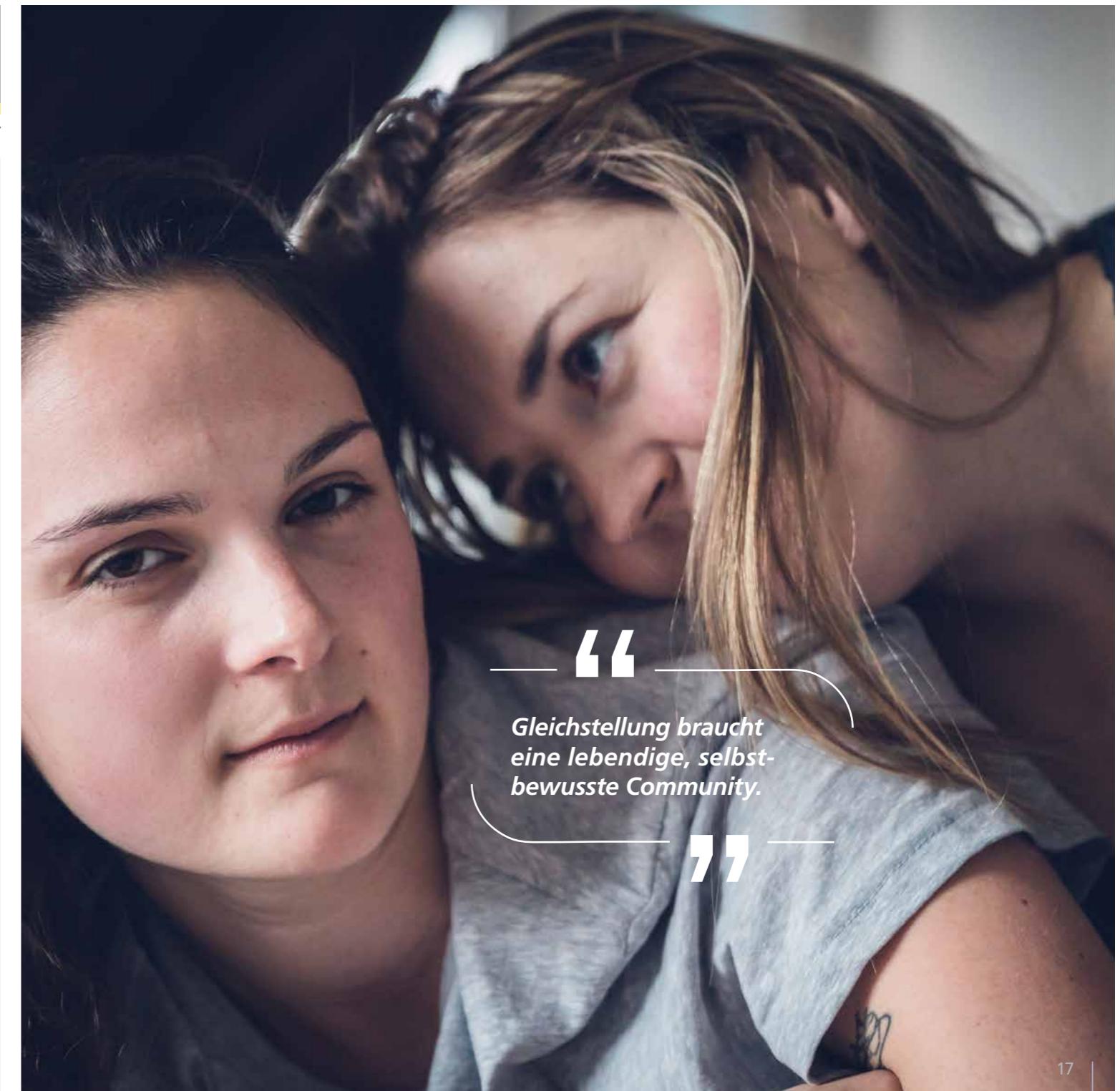
Die Münchner Regenbogen-Stiftung fördert die Aktionen zum IDAHOBIT durchgängig seit 2017.

Männer*Queer-Akademie des Sub

Fachvorträge zu Männer-, Queer- und Gesundheitsthemen – für Profis und Interessierte

Die Männer*Queer-Akademie ist eine Vortragsreihe für Fachpublikum und interessierte Laien zu männer- und queerbezogenen Themen der psychischen und physischen Gesundheit und weiterer queer-theoretischer (z.B. historischer) Themen. In bis jetzt 13 Semestern wurden pro Semester mehrere Themen angeboten. Die Abende bestehen jeweils aus einem Fachvortrag durch qualifiziertes Fachpersonal mit anschließender Diskussion.

Die Münchner Regenbogen-Stiftung fördert unterschiedliche Veranstaltungen, wie beispielsweise „Die Fallen des Online-Datings“, „Queerfeindlichkeit ist Extremismus?“ und „Vielfalt im Kopf – Neurodiversität verstehen“.



“
**Gleichstellung braucht
eine lebendige, selbst-
bewusste Community.**



Empowermentbroschüre für Regenbogenfamilien

Vielfalt als Bereicherung in der frühen Bildung

Förderung der Überarbeitung und Neuauflage der Broschüre „Wir sind dabei! Ressourcen und Kompetenzen von Regenbogenfamilien in der Kindertagesbetreuung.“

Die ersten zwei Ausgaben der Broschüre sind bereits von vielen pädagogischen Fachkräften und Regenbogenfamilien angenommen worden und verdeutlichen den hohen Bedarf. Mit der dritten Auflage und der Neu-Überarbeitung soll Regenbogeneltern weiterhin Unterstützung geboten werden, die Kindertagesbetreuung gemeinsam mit pädagogischem Fachpersonal und Kindertagespflegepersonen so zu gestalten, dass Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen wird.

Die Neuauflage soll vielfältiger ausfallen. Geplant ist ein neues Kapitel zu trans*, inter* und nicht-binäre Eltern sowie eine stärkere Repräsentation unterschiedlicher Familienformen und Konstellationen.

Deutsch-Konversationskurse

Der Deutsch-Konversationskurs (DKK) ist mehr als ein reiner Sprachkurs, in dem es ausschließlich um die Vermittlung einer neuen Sprache geht. Vielmehr erfolgt der Spracherwerb in einem interaktiven, sozialen sowie geschützten Rahmen und verfolgt auch das Ziel der Vernetzung innerhalb der LGBTIQ*-Community.

Workshop für Ehrenamtliche im diversity Jugendzentrum

Der Workshop „Klassismus verstehen und bearbeiten“ trägt dazu bei, langfristig gerechtere Zugänge zur queeren offenen Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen – insbesondere für Jugendliche, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft häufiger mit Ausschlüssen konfrontiert sind. Er sensibilisiert die ehrenamtlichen Jugendleitungen für ihre eigenen (oft unbewussten) Privilegien, vermittelt Grundlagen über soziale Ungleichheit und Diskriminierungsmechanismen und zeigt auf, wie Jugendarbeit diskriminierungssensibel, solidarisch und inklusiv gestaltet werden kann.

Die Patrick Lindner-Stiftung fördert eine Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Jugendleiter*innen bei diversity München e.V.

Förderung des „Lesbischen Straßenfestes“

Die Münchner Regenbogen-Stiftung fördert das „Lesbische Straßenfest“ von Lesben für die Münchener LGBTIQ*-Community – ein Fest von Lesben für die Münchener LGBTIQ*-Community und Stadtgesellschaft.

Für mehr Sichtbarkeit und Austausch zwischen München und Be’er Sheva

Be’er Sheva Munich Queer ist eine Initiative engagierter Menschen in München, die im Rahmen der seit 2021 bestehenden Städtepartnerschaft zwischen München und Be’er Sheva entstanden ist.

Ziel des Projekts ist es, Freundschaft, Austausch und Vernetzung zwischen den LGBTIQ*-Communitys beider Städte zu fördern und gemeinsame kulturelle Projekte zu gestalten.

Die Münchner Regenbogen-Stiftung unterstützt bei der Anschaffung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe.



Beispiele für weitere Projektförderungen

Klare Worte gegen Hass

Argumentationstraining gegen Queerfeindlichkeit
Mit der Förderung durch die Münchner Regenbogen-Stiftung wurde eine Fortbildung für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit in München ermöglicht.

30 Jahre Lesbenchor Melodiva e.V.

Unterstützung bei der Finanzierung der Jubiläumskonzerte zum 30-jährigen Jubiläum von Melodiva – Lesbenchor München e.V.

Empowerment-Veranstaltung zum Trans* Day of Visibility

Förderung der Veranstaltung „Let’s shine so bright – München leuchtet für die trans* Community“ im Münchner Rathaus.

LGBTQ+ Euro Handball Championship Munich

Unterstützung des queeren Sportvereins Team München bei der Finanzierung eines europäischen LGBTIQ*-Handballturniers in München.

Nachbarschaftsprojekt für ältere LGBTIQ*

Ältere Menschen aus der LGBTIQ*-Community sollen durch Unterstützung und Vernetzung bestehender Initiativen möglichst lange selbstbestimmt wohnen können, vor Diskriminierung und Isolation geschützt werden – insbesondere, wenn familiäre Strukturen fehlen.



VERANSTALTUNGEN DER STIFTUNG

Die Münchner Regenbogen-Stiftung gibt sich auch einen eigenen Auftrag und organisiert Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Diese richten sich sowohl an die Stadtgesellschaft als auch an die LGBTIQ*-Community. Beispielsweise werden folgende drei Formate angeboten:

Stadtspaziergang

Der ThemenGeschichtsPfad „Geschichte der Lesben und Schwulen in München“ führt durch manchmal bunte, manchmal düstere Epochen des Münchner Stadtlebens. Der Stadtspaziergang wird vom Forum Queeres Archiv München geführt, er bringt die Teilnehmenden an Orte zwischen Altstadt und Isarvorstadt, an denen schwul-lesbisches Leben damals und heute greifbar wird.



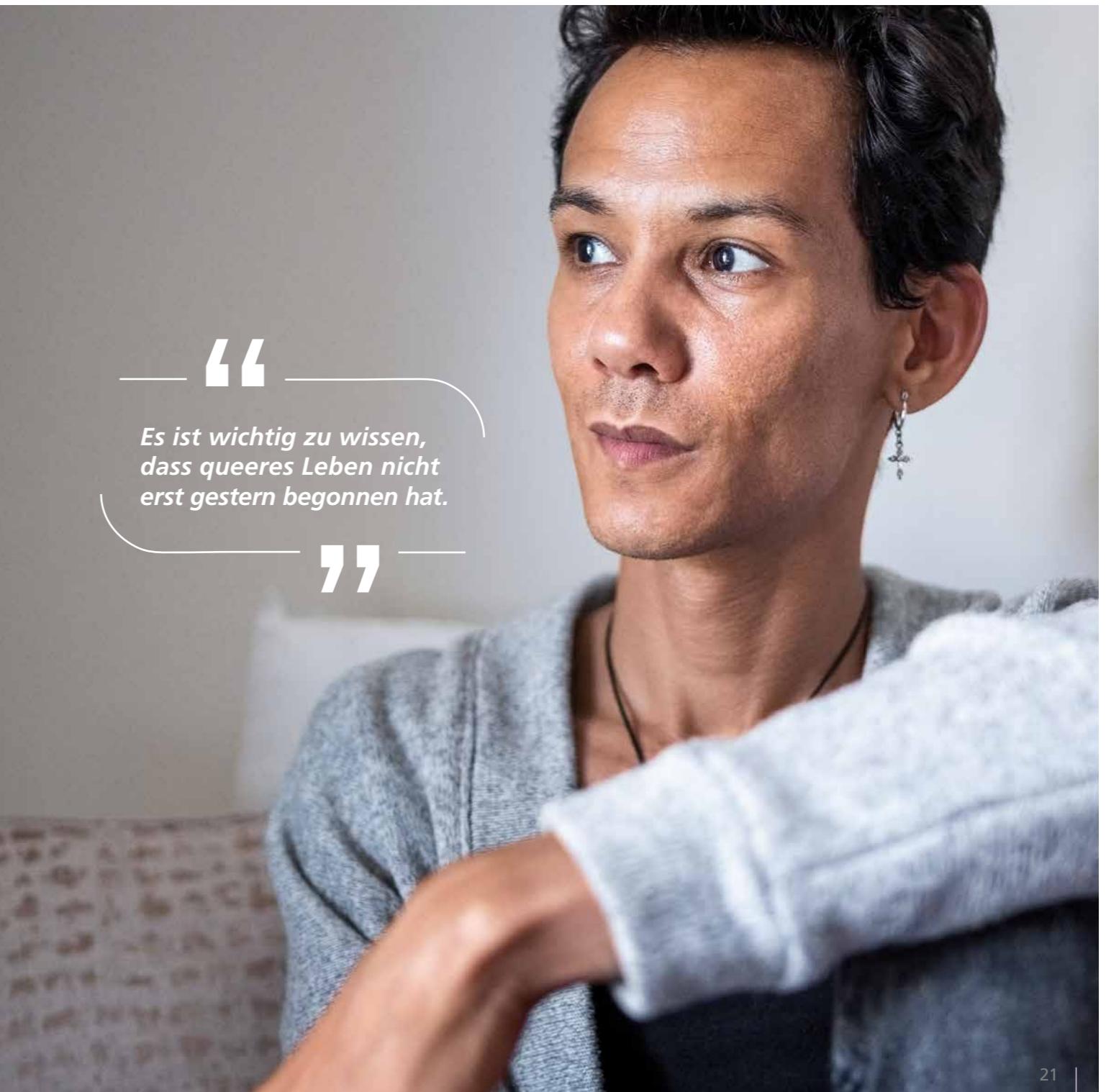
NS-Dokumentationszentrum

Die Münchner Regenbogen-Stiftung bietet zusammen mit dem Forum Queeres Archiv München – Lesben und Schwule in Geschichte und Kultur – Führungen im NS-Dokumentationszentrum an. Der Schwerpunkt der Führungen liegt auf der Verfolgungsgeschichte der Lesben und Schwulen im Nationalsozialismus.



Erben und Vererben

Beim Themenabend „Letzte Dinge richtig regeln“ werden Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema „Erben und Vererben“ gerade für LGBTIQ* gegeben.





IHR BEITRAG FÜR EINE LEBENDIGE UND SELBSTBEWUSSTE COMMUNITY!

Bitte spenden Sie entsprechend Ihrer Möglichkeiten. Damit wir die Sichtbarkeit und Gleichstellung von LGBTIQ* in München und die Solidarität innerhalb und mit der Community fördern können.

Was kann gestiftet werden?

Sie können in das Grundstockvermögen spenden, konkrete Projekte unterstützen oder ein Testament errichten. Dazu beraten wir Sie gerne.

Was geschieht mit meinem Geld?

Die Münchner Regenbogen-Stiftung garantiert allen Spender*innen, dass ihre Zuwendungen zu 100 Prozent in Projekte und Einzelfallhilfen für die LGBTIQ*-Community in München und Umgebung fließen. Für die Verwaltung der Stiftung durch die Stadt München fällt nur ein sehr geringer Betrag an.

Herzlichen Dank!

Die Münchner Regenbogen-Stiftung und die Patrick Lindner-Stiftung bedanken sich herzlich bei allen Spender*innen. Ihre Großzügigkeit macht es möglich, dass wir die LGBTIQ*-Community in München und Umgebung weiter unterstützen können.

Ein großer Dank geht auch an den Stiftungsbeirat: an die Community-Vertreter*innen von Sub, LesCommunity, Münchner Aids-Hilfe, Gay Outdoor Club München, TransMann und diversity München, die garantieren, dass die Stiftung eng mit der Münchner LGBTIQ*-Community verwoben ist, und stets ein waches Auge für deren Bedürfnisse hat. Und an die Stadtratsmitglieder, die Stiftungsverwaltung und die Koordinierungsstelle für die Gleichstellung von LGBTIQ* für ihre Unterstützung und das professionelle Management der Stiftung.

Spendenkonto

Empfänger: Landeshauptstadt München
Bankinstitut: HypoVereinsbank München
IBAN: DE34 7002 0270 0000 0813 00
BIC: HYVEDEMMXXX

Verwendungszweck

(bitte unbedingt angeben!):
387727, Regenbogen-Stiftung

Ab 2026 lautet der Verwendungszweck nur noch: Münchner Regenbogen-Stiftung

JETZT SPENDEN
und QR-Code in der Banking App
verwenden.



Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt München
Oberbürgermeister
Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
Angertorstraße 7
80469 München

1. Auflage Oktober 2025

Text:
Andreas Unterforsthuber
Thorsten Wiedemann

www.muenchner-regenbogen-stiftung.de

Für diese Broschüre wurden keine Spendenmittel verwendet.



Münchner
Regenbogen
Stiftung

DIE STIFTUNG FÜR QUEERES LEBEN IN MÜNCHEN

.....
Verwaltet durch die  Landeshauptstadt
München